

sz Allendorf. Die Allendorfer Mehrzweckhalle stand jetzt im Zeichen der Brieftauben und ihrer Züchter. Der Regionalverband (RGV) 404 Lahn-Sieg-Dill hatte zum Regionalverbandstag eingeladen. Der Allendorfer Herbert Kraus, Geschäftsführer des RGV 404, hatte mit seinem Team die Ausrichtung der Jahrestagung organisiert. 69 Vereine aus den den fünf Reisevereinigungen (RV) Dill-Perle, Südliches Siegerland, Wittgenstein, Oberhessen und Weil-Lahntal sind in dem RGV Lahn-Sieg-Dill zusammengeschlossen. Otto Immel aus Eisern, seit dem Zusammenschluss der Taubenzüchter aus der Region im Jahre 2003 Vorsitzender, hatte viele Gründe, sich über stattliche Flugleistungen in der abgelaufenen Reisesaison zu freuen. „Das Reisejahr unserer Flieger kann sich sehen lassen“, zog er eine positive Bilanz der insgesamt sieben Regionalverbandsflüge.

Taubenzüchter zogen eine überaus positive Bilanz

Regionalverband tagte in Allendorf / Norbert Weber Champion



Im Rahmen des Regionalverbandstages wurden Züchter für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Brieftaubenverband geehrt. U. a. wurde der Verein „Flieg und Sieg“ Freudenberg anlässlich seines 75-jährigen Bestehens mit Urkunde und Jubiläumspokal ausgezeichnet, den Vorsitzender Dieter Linke entgegennahm.

Foto: lk

Viel Zeit und Liebe in die „Renner der Lüfte“ zu investieren, dies ist für die große Zahl der Aktiven selbstverständlich. Imponierend auch die hervorragenden Flugleistungen, bei denen sich der Netphener Norbert Weber aus der RV Südliches Siegerland (RV SS) als Champion 2008 die Regionalverbandsmeisterschaft mit 32 Preisen und 1819 Punkten in 12 906 geflogenen Kilometern holte. Gefolgt von Theo Menz (RV Oberhessen/OH) und Erhard Kettner aus Wilgersdorf (Dillperle/DP) auf Platz drei. Unter den Top-ten befanden sich mit dem Eiserner Züchterpaar Strackbein sowie den Würdendorfern Annette und Claus-Jürgen Schmidt weitere erfolgreiche Züchter aus der Region Siegerland und der Dill-Perle. Mit Torsten Schön und Fritz Boshof kamen zwei weitere Topschläge aus der RV Wittgenstein (WI).

Den Nachwuchs für das schöne Freizeit hobby zu interessieren, dies genießt stets einen besonderen Stellenwert. So wurde in der A-Jugend Isabella Abel von der RV SS mit 14 Preisen neuer Jugendmeister und die Meisterschaft der B-Jugend heimste die Zuchtgemeinschaft Markert von der RV OH ein. Die Verbands-Jährigenmeisterschaft ging an die Senioren der Markerts und die Meisterschaft der Zeitschrift „Die Brieftaube“

holte sich Torsten Schön von der RV WI, den Klinikcup verbuchte Norbert Weber (RV SS). Die Olympia-Medaille bei dem Flug von Vilshofen gewann Heinz Schneider (RV SS), der mit seinen jährigen Tauben beim „Deutschland-Derby“ ebenso erfolgreich war wie Joachim Scholz von der RV SS mit seinen Jungtauben. Auch bei den Deutschen Verbandsmeisterschaften mischten Züchter des RGV mit. U. a. wurde in der Jugend-Kategorie A bis zehn Jahre Michael Markert von der RV OH Deutscher Verbandsmeister. Erd wird bei der 31. Olympiade der Taubenzüchter am 16. Januar 2009 in der Westfalenhalle in Dortmund geehrt.

Im Mittelpunkt des Verbandstages standen zudem Ehrungen für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verband Deutscher Brieftaubenzüchter. Geehrt wurden: Felix Weber (RV SS), Konrad Schön (RV WI), Paul Schmidt, Joh. Karpowith, Hubert Polz, Karl-Josef Planz und Arno Lang von der RV Weil-Lahn, Armin Krämer, Gerhard Dietrich, Eberhard Georg, Theo Menz, Horst Bleul, Alfred Müller, Richard Lenzer, Wolfgang Heinz und Daniel Schmidt von der RV OH. Anlässlich seines 75-jährigen Bestehens konnte der Vorsitzende des Freudenberg Brieftauben-Ortsverbandes „Flieg und Sieg“, Dieter Linke, die Ehrenurkunde und den Jubiläumspokal des Deutschen Brieftaubenzuchtverbandes in Empfang nehmen.

Ein Spiegelbild der Taubenzucht zeichnete eine Ausstellung mit rund 50 Spitzentauben, die von Preisrichter Gerhard Most nach Körperbau und Gefieder unter die Lupe genommen wurden. Es siegte die RV WI mit 832 Punkten vor der RV OH und der RV DP auf Platz drei. Die besten Tauben präsentierten ebenfalls Züchter der RV WI. Der beste Standardvogel gehörte Torsten Schön, das beste Standardweibchen kam aus der Schlaggemeinschaft XXL Müsse-Dreisbach. Viel Freude breitete Ausstellungsleiter Herbert Kraus, der sich bei der Versteigerung von rund einem Dutzend Tauben namhafter Züchter als Auktionator bewährte. In einem Forum kam es nach dem Mittagessen zu einem Gedankenaustausch unter dem Motto „Züchter fragen, Meister antworten“.